

KMU-Exportstimmung | 2. Halbjahr 2023

# SCHWEIZER EXPORTWIRTSCHAFT BLICKT ZUVERSICHTLICH IN DIE ZUKUNFT



OFFICIAL PROGRAM

**Die von Switzerland Global Enterprise (S-GE) ermittelte Exportstimmung der Schweizer KMU ist wieder im Aufwärtstrend und liegt weiterhin deutlich über der Wachstumsschwelle. Die wichtigsten Absatzmärkte bleiben Europa und die USA, während China nach seiner Öffnung wieder mehr Beachtung findet. Auch die Golfstaaten, Indien sowie Lateinamerika stehen weiter im Fokus. Die globalen Herausforderungen verschwinden nicht, bereiten aber etwas weniger Sorgen. An Wichtigkeit zulegen wird in den nächsten Jahren das Thema Nachhaltigkeit.**

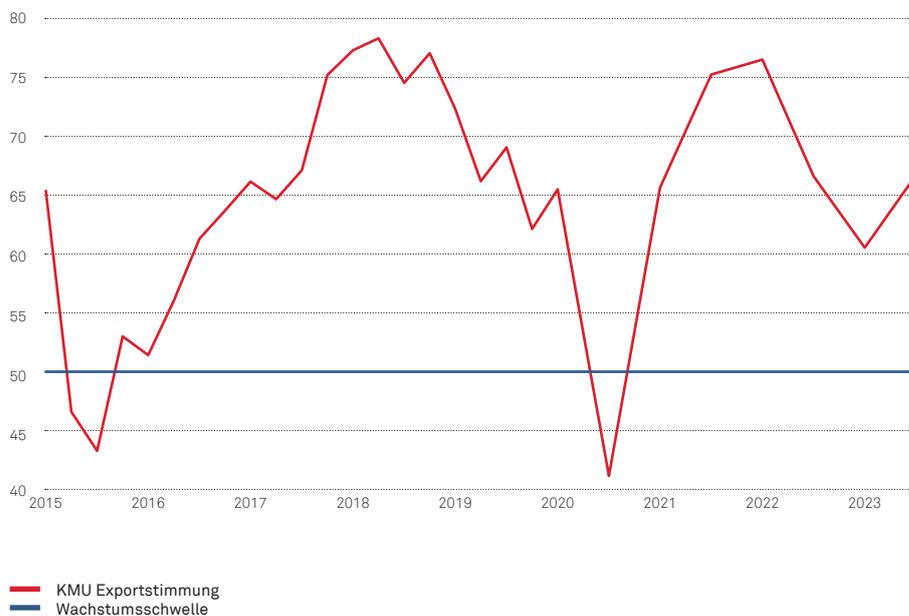
## **Klar steigende Exportstimmung**

Mit dem Krieg in der Ukraine, einer steigenden Inflation und anhaltenden Unterbrüchen in den Wertschöpfungsketten scheinen die globalen Herausforderungen auch nach überstandener Pandemie eher grösser als kleiner zu werden. Eine etwas andere, differenziertere Sicht liefert die Umfrage unter den Schweizer KMU der Exportbranche, die von Switzerland Global Enterprise halbjährlich durchgeführt wird, um die aktuelle Exportstimmung zu ermitteln.

Diese zeigt, dass die befragten Unternehmen allen Herausforderungen zum Trotz deutlich positiver auf die kommenden Monate blicken als vor einem halben Jahr. Mit einem Anstieg von 60.5 auf aktuell 66.7 Punkte wurde der seit Beginn des Jahres 2022 anhaltende Abwärtstrend nicht nur gestoppt, sondern in einen Aufwärtstrend gewandelt. Damit liegen die Stimmungswerte weit über der Wachstumsschwelle von 50 Punkten.

In Zahlen zeigt sich diese positive Stimmungslage darin, dass 59 % der befragten Unternehmen ein Wachstum ihrer Exporte im Vergleich zum vorangegangenen Jahr erwarten. Noch vor sechs Monaten rechneten «nur» 53 % mit steigenden Zahlen. Fast verdoppelt (von 11 % auf 21 %) hat sich dabei die Gruppe derjenigen Betriebe, die ein Wachstum zwischen 10 und 25 Prozent erwarten. 32 % der Unternehmen erwarten 2023 keine Veränderung ihrer Exportzahlen, 20 % rechnen mit einem Rückgang.

**KMU-Exportstimmung von Switzerland Global Enterprise**  
Gewichteter Wert aus 1. HJ 2023 und 2. HJ 2023, Wachstumsschwelle = 50



Quelle: Switzerland Global Enterprise

## Halbjahreszahlen übertreffen die Erwartungen

Dass diese Prognosen nicht aus der Luft gegriffen sind, zeigen die Zahlen, die für das erste Halbjahr 2023 in Aussicht gestellt werden: Diese fallen deutlich besser aus als sie Anfang Jahr erwartet worden waren. Damals hatten 44 % der KMU mit einem Exportzuwachs gerechnet, 24 % mit einem Rückgang. Effektiv können nun sogar 51 % ein Wachstum verzeichnen, während 23 % Einbussen hinnehmen müssen.

## Die grössten Herausforderungen verlieren an Dominanz

Für die Interpretation dieser Zuversicht hilft ein Blick auf die Herausforderungen, die die KMU im 2023 beschäftigen. Die Energie- und Rohstoffpreise sowie die Währungsrisiken bleiben die grössten Sorgen, aber im Vergleich zum Jahresbeginn nennen «nur» noch 54 % (statt 73 %) die hohen Preise und 51 % (statt 61 %) die Währungsrisiken als Hauptthemen.

Den grössten Sprung nach vorne hat im letzten Halbjahr die Inflation gemacht, die neu an dritter statt wie bisher an fünfter Stelle der Sorgenliste steht. Interessanterweise stellt aber auch sie weniger Exportfirmen vor ernsthafte Probleme als noch vor sechs Monaten (39 % statt 42 %).

Gegenüber dem rückläufigen Trend an der Spitze der Liste legen die Herausforderungen, die sich am unteren Ende der Skala bewegen, in der Bedeutung leicht zu: Dies sind die Spannungen zwischen den USA und China (von 21 % auf 23 %), das Thema der Nachhaltigkeit (von 11 % auf 17 %) sowie Handels- hürden und Protektionismus (von 13 % auf 16 %).

## Stabiler Personalbestand

Auch hinsichtlich des Personalbestands zeigen sich positive Signale. Rund 90 % der befragten Unternehmen rechnen damit, dass ihr Personalbestand auf dem bisherigen Niveau verbleiben (56 %) oder sogar wachsen wird (34 %). Nur ein relativ geringer Anteil von 10 % rechnet mit einem Rückgang des Personalbestands. Dass die Zunahme nicht noch stärker ausfällt, ist damit zu erklären, dass das Gros der Firmen mit einem Exportwachstum im einstelligen Prozentbereich rechnet, was mit dem verfügbaren Personal bewältigt werden kann.

## Die Bedeutung Chinas steigt wieder, klar führend bleiben Europa und die USA

Neben der Abschwächung der wichtigsten Probleme trägt auch das Ende der Covid-19-Pandemie seinen Teil dazu bei, dass die Schweizer Exportwirtschaft positiv auf die kommenden Monate blickt. Ganz konkret zeigt sich dies auch an China, das sich in den letzten Monaten wieder stärker geöffnet hat. Damit hat es als Exportdestination wieder an Attraktivität gewonnen, und die Situation im Bereich der Wertschöpfungsketten konnte sich entspannen.

In den Zahlen zeigt sich, dass China tatsächlich eines der wenigen Länder ist, in das leicht mehr Schweizer KMU exportieren als vor einem halben Jahr (von 33 % auf 35 %). Demgegenüber verlieren die Topnationen allesamt leicht: Trotzdem bleiben Deutschland mit 71 %, Frankreich mit 57 %, die USA mit 54 %, Italien mit 51 %, Grossbritannien und Österreich mit je 47 % die unangefochten wichtigsten Absatzmärkte.

Auch bei der Frage nach den drei wichtigsten Zielmärkten pro Unternehmen steht Deutschland wie gewohnt – und nach wie vor mit grossem Abstand – an der Spitze (62 %), vor den USA mit 40 %.

## Brasilien, die USA und Kanada zählen zu den wichtigsten neuen Märkten

Nur marginale Veränderungen sind bei der Rangliste derjenigen Märkte festzustellen, die von den KMU neu ins Visier genommen werden. Auffallend ist, dass sich die Golfstaaten (10 %) und Indien (9 %) im Spitzentrio halten können. Aufgeschlossen hat Brasilien (von 7 % auf 10 %), das damit andere aufstrebende lateinamerikanischen Länder wie Chile und Argentinien klar hinter sich lässt. Steigende Tendenz haben daneben die USA (von 6 % auf 8 %) und Kanada (von 3 % auf 7 %). Auch China macht einen Sprung nach vorne (von 2 % auf 6 %) und liegt damit gleichauf mit Deutschland, Italien, Grossbritannien und den ASEAN-Staaten.

## Nachhaltigkeit wird in der Exportbranche deutlich wichtiger

Spezielle Aufmerksamkeit schenkt die aktuelle Umfrage von Switzerland Global Enterprise dem Thema der Nachhaltigkeit, das in allen Bereichen stark an Bedeutung gewinnt. So ist bereits anfangs Jahr das Deutsche Lieferkettengesetz in Kraft getreten. Das Europaparlament hat zudem kürzlich das Europäische Lieferkettengesetz angenommen, und die OECD hat ebenfalls im Juni ihre aktualisierten Leitsätze einer verantwortungsvollen Unternehmensführung vorgestellt, die vor allem auf die Bereiche Umwelt und Digitalisierung fokussieren. Entsprechend gehen auch in der Umfrage von Switzerland Global Enterprise 73 % der KMU davon aus, dass die Nachhaltigkeit im Exportgeschäft in den kommenden drei bis fünf Jahren weiter an Bedeutung zulegen wird. 24 % glauben, dass die Bedeutung auf dem heutigen Stand bleiben wird, lediglich 3 % rechnen mit einem Rückgang. Bei einer detaillierteren Betrachtungsweise zeigt sich, welche Themen in Bezug auf nachhaltige Lieferketten (Responsible Supply Chains) künftig besonders an Bedeutung gewinnen dürften. 53 % der KMU erwarten,

**dass die Einhaltung von Umweltschutzvorgaben in der eigenen Lieferkette wichtiger werden wird. Mit 52 % glauben fast genauso viele Unternehmen, dass die Diversifikation der Lieferketten an Bedeutung gewinnt, um bei Problemen auf andere Lieferketten zurückgreifen zu können. Ebenso, wenn auch weniger stark an Bedeutung gewinnen wird die Kreislaufwirtschaft (36 %) sowie das Thema Transparenz und Rechenschaftspflicht (35 %).**

## Methodik

Das Konzept zur Berechnung der KMU-Exportstimmung von Switzerland Global Enterprise (S-GE) ist denkbar einfach: Die KMU geben an, ob sie im laufenden Halbjahr im Vergleich zum vorherigen Halbjahr einen Zuwachs, eine Stagnation oder einen Rückgang ihrer Exporte erwarten. Die gleiche Frage wird gestellt hinsichtlich der Exporterwartungen für das folgende Halbjahr, im Vergleich zum laufenden Halbjahr. Um den Prognosecharakter der KMU-Exportstimmung zu betonen, wird die erwartete Exportaktivität im folgenden Halbjahr mit 60 % gewichtet, während die Exporte im laufenden Halbjahr mit 40 % gewichtet werden. Die KMU-Exportstimmung kann Werte zwischen 0 und 100 erreichen, wobei Werte zwischen 0 und 50 einen erwarteten Rückgang der Exporte anzeigen und Werte von 50 bis 100 ein erwartetes Exportwachstum signalisieren.

Die KMU-Exportstimmung basiert auf der halbjährlichen Befragung von über 200 Unternehmen aus einem Panel von Schweizer KMU. Die Teilnehmer repräsentieren die Branchen Pharma/Chemie, Maschinenbau, Cleantech, Medtech, Fintech, Konsumgüter, Metallindustrie, Papier, Elektrotechnik, Präzisionsindustrie, Dienstleistungen, ICT und Food. Über die Angaben zum Exportvolumen hinaus liefern die Teilnehmer weitere Informationen, beispielsweise zu den Gründen für die Veränderung ihres Exportvolumens, den Exportmärkten usw. Diese Angaben liefern ein aussagekräftiges Bild über die Exportaktivitäten der Schweizer KMU.

### Hinweis

Von 2010 bis 2015 trug die Publikation den Namen «KMU-Exportindikator», von 2015 – 2023 «KMU-Exportperspektiven» und wurden zusammen mit dem Exportbarometer der Credit Suisse publiziert.

### DISCLAIMER

Die Informationen in diesem Bericht wurden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert, nachgeforscht und zusammengetragen und basieren auf Quellen, die als vertrauenswürdig angesehen wurden. Switzerland Global Enterprise und ihre Netzwerkpartner können nicht verantwortlich gemacht werden für Daten, welche möglicherweise nicht komplett, vollumfänglich oder aktuell sind; noch für Daten, die von Internetseiten/-quellen herrühren, auf welche Switzerland Global Enterprise und ihre Netzwerkpartner keinen Einfluss haben. Die Informationen in diesem Bericht haben keinen juristischen Charakter, ausser es wird speziell darauf hingewiesen.

#### **SWITZERLAND GLOBAL ENTERPRISE**

Switzerland Global Enterprise (S-GE) ist die offizielle Schweizer Organisation für Exportförderung und Standortpromotion mit rund 200 Mitarbeitenden in allen Schweizer Landesteilen und auf der ganzen Welt. Als Beratungs-, Vermarktungs- und Plattformorganisation unterstützen wir Schweizer KMU bei ihrem internationalen Geschäft und innovationsstarke ausländische Unternehmen bei ihrer Ansiedlung in der Schweiz. Dabei bauen wir auf ein einzigartiges nationales und globales Partnernetzwerk. So schaffen wir Mehrwert für unsere Kunden und Wohlstand für die Schweiz. Als nicht-gewinnorientierte Organisation leisten wir im Auftrag von Bund (Staatssekretariat für Wirtschaft SECO) und Kantonen einen Service Public für unsere Kunden. Das S-GE Aussennetz ist in 30 Ländern in die Schweizer Auslandvertretungen des Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten EDA integriert. In 70 weiteren Ländern unterstützen wir unsere Kunden gemeinsam mit den jeweiligen diplomatischen Schweizer Vertretungen und unserem globalen Partnernetzwerk.



Für ausführlichere Informationen:  
[www.s-ge.com/exportperspektiven](http://www.s-ge.com/exportperspektiven)  
[media@s-ge.com](mailto:media@s-ge.com)

Switzerland Global Enterprise  
Stampfenbachstrasse 85  
CH-8006 Zürich  
T +41 44 365 51 51

Switzerland Global Enterprise  
Corso Elvezia 16  
CH-6901 Lugano  
T +41 91 601 86 86

Switzerland Global Enterprise  
Chemin du Closel 3  
CH-1020 Renens  
T +41 21 545 94 94

[www.s-ge.com](http://www.s-ge.com)

#### **Copyright**

Die Publikation darf mit Quellenangabe zitiert werden.  
Copyright © 2023 Switzerland Global Enterprise. Alle Rechte vorbehalten.